DAILY NEWS

Dienstag 10. August 2021

Dicke Überraschungen in der ITF-Qualifikation

Foto: Jule Welzel

Hauptfeld erreicht: Andre Nemeth und Sophia Ksandinov setzten sich in ihren Finalspielen durch.

Hans-Dieter „Fidi“ Beutel (kleines Foto) war zufrieden: Der ehemalige deutsche Davis-Cup-Spieler beobachtete gelassen in der ITF-Qualifikation den Sieg seines Schützlings Andre Nemeth. Beutel ist beim Württembergischen Tennis-Bund für die Betreuung der Leistungsspieler zuständig. Am Auftritt Nemeths konnte der ehemalige Wimbledon-Finalist bei den Junioren höchstens bemängeln, dass der Waiblinger im ersten Satz relativ lang brauchte, um Überraschungsmann Nicklas Gierl mit 6:3, 6:2 zurück nach Rutesheim zu schicken. Es war auf jeden Fall ein Match vor großer Kulisse, hatten doch etliche Rutesheimer Fans den kurzen Weg nach Renningen gefunden.

Die ITF-Qualifikation hatte auch einige Überraschungen parat: So schlug Louanne Djafari (Bietigheim) die an 2 gesetzte Saarländerin Alva Schmitz 6:4, 6:2 und der Heidelberger Rastaman Philipp Rein qualifizierte sich durch ein 6:4, 6:3 über den top gesetzten Belgier Lars Goran Verwerft fürs heute beginnende Hauptfeld.

Das erreichten auch die Lohhoferin Sophia Ksandinov durch ein 6:4, 6:2 über die wuchtige Polin Magdalena Kaminska sowie Isabella Lettieri (Bayreuth) die sich gegen Stefanie Schmid (Tübingen) mit demselben Ergebnis durchsetzte. Der hoch gewachsene Deutsch-Amerikaner Michael Melnikov (Ettlingen) gewann sein Quali-Finale gegen Finn Wolf (Kirchheim) ebenfallls in zwei Sätzen.

Big Surprises in the Qualifying

A relaxed Hans-Dieter “Fidi“ Beutel was satisfied: the former German Davis Cup player watched his protégé Andre Nemeth post a win in the ITF qualifying. Beutel is responsible for top talents at the regional Württemberg Tennis Bund association. The former Wimbledon juniors’ runner-up only real gripe was the fact that Nemeth needed a relatively long time to close out the first set and the win – 6-3, 6-2 – against the surprise package from the local TC Rutesheim club, Nicklas Gierl. It was definitely a big match in front of a large crowd as many Rutesheim fans had made the short journey to Renningen.

The ITF qualification was also good for a number of surprises – German Louanne Djafari beat her No. 2 seeded compatriot Alva Schmitz 6-4, 6-2 and the dreadlocked Philipp Rein (Germany) qualified for the main draw that will start today after beating the top-seeded Belgian Lars Goran Verwerft 6-4, 6-3.

Other players to reach the main draw are the German Sophia Ksandinov after winning 6-4, 6-2 against the powerful Pole Magdalena Kaminska and the home country’s Isabella Lettieri who downed the local Stefanie Schmid by the same result. The tall German with American roots Michael Melnikov also.

Nicht wirklich amüsiert: Der an 1 gesetzte Pole Bruno Kokot (rechts) „gratuliert“ Lokalmatador Aaron Funk
Not really amused: top seeded Bruno Kokot (right) from Poland “congratulates“ local hero Aaron Funk

Außer Spesen nichts gewesen

Tennis ist ein brutaler Sport. Es gibt nur Sieger und Verlierer. Akteure müssen meist lange Reisen und Strapazen auf sich nehmen, um ihrer Leidenschaft nachzugehen. Und dann so etwas: Da bist du aufgrund deiner Weltranglistenposition an 1 gesetzt, hast die Corona-Quarantäne hinter dir, bist von Polen in die schwäbische Provinz gereist – und bekommst ausgerechnet vom Lokalmatadoren in der ersten Runde eins übergebraten.

Genau das ist dem Polen Bruno Kokot passiert. Er hat nicht schlecht gespielt, aber sein Gegner Aaron Funk war ihm einfach in allen Belangen überlegen. Ein internationaler Nobody schlägt einen etablierten Spieler. Aber seien wir ehlich. Das ist auch schon den ganz Großen dieses Sports passiert. Wie oft haben etwa Boris Becker, Angelique Kerber, Alexander Zverev und auch Jugend Cup-Botschafter Stefanos Tsitsipas die Segel in der ersten Runde streichen müssen Das hat sie zwar gewurmt aber auch weiter gebracht. Und genau so müssen die Mädchen und Jungs denken, die mit großen Ambitionen im Gepäck nach Renningen gereist sind und in der ersten Runde verloren haben. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie als Favorit oder Außenseiter galten. Wichtig ist, dass man im Tennis auch von Niederlagen mehr lernen kann als die Plattitüde „Außer Spesen nichts gewesen“.

Nothing But Expenses

Tennis is a brutal sport. There are only winners and losers. Players usually have to travel long distances and endure great hardship to pursue their passion. And then what happens, you are seeded No. 1 due to your world ranking, have gone through quarantine, have traveled all the way from Poland to southern Germany and then, of all things, you get beaten by the local hero in the first round.

That is exactly what happened to the Pole Bruno Kokot. He did not play badly, but his opponent Aaron Funk was simply better on the day. An international nobody beats an established player, but let us be honest, it has also happened to sport’s greats How many times have Boris Becker, Angelique Kerber, Alexander Zverev and the Jugend Cup ambassador Stefanos Tsitsipas been knocked out in the first round? It certainly made them angry but also helped them to improve. That is exactly how the girls and boys who have traveled to Renningen with great hopes must be feeling having gone out at the first hurdle. It does not matter whether they were top favorites or underdogs, the important thing is that in tennis you can learn more from defeats than the platitude „nothing but expenses“.

Lokalmatador sorgt für Funkstille beim Favoriten

Der letzte Punkt: Mit dieser Vorhand machte Aaron Funk die Sensation perfekt. Der Renninger schlug den top gesetzten Polen Bruno Kokot in zwei Sätzen. Coach Andreas Beck (rechts) , der gestern hauptsächlich in Rutesheim weilte konnte mit den Leistungen der WTB-Spieler im Großen und Ganzen zufrieden sein.

Jeszcze Polska nie zginęła – noch ist Polen nicht verloren“, heißt es in der polnischen Nationalhymne. Auf Bruno Kokot trifft das nicht ganz zu: Die Nummer 1 bei den U-16-Junioren verlor völlig überraschend 3:6, 4:6 gegen Lokalmatador Aaron Funk vom TSC Renningen. Danach herrschte beim designierten polnischen Turnierfavoriten gewissermaßen Funkstille

In der Qualifikation der Jungs gab es weDer Gesichtsausdruck des jungen Polen war denn auch leicht verkniffen, als er zum Händeschütteln ans Netz kam. Sekunden zuvor hatte ihn Lokalmatador Aaron Funk vom TSC Renningen mit einer krachenden finalen Vorhand 6:3, 6:4 aus dem Tennis-Europe-Turnier U 16 geworfen.

„Ich bin mit viel Selbstvertrauen ins Match gegangen“, strahlte Funk nach dem verwandelten Matchball. „Ich war zu keiner Zeit nervös und habe immer an mich geglaubt. Der überraschende Sieg gegen die Nummer 1 öffnet dem Renninger Eigengewächs die Tür zum ganz großen Erfolg. Doch Funk bleibt auf dem Boden: „Ich denke weiter von Spiel zu Spiel.“

Der Sieg des Renningers sollte die einzige faustdicke Überraschung am ersten Spieltag der TE-Turniere bleiben. Ansonsten dominierten die Favoritinnen und Favoriten. Erfreulich war, dass sich einige Akteure aus der Region bei ihrer internationalen Premiere durchsetzen konnten: Der Renninger Matwej Popov schlug den Österreicher Christian Streicher 6:2, 6:1. Kent Müller vom TEC Waldau Stuttgart, Spross einer großen Tennisfamile, besiegte den Franzosen Lucas Mommesin 6:2, 6:1 und die Pforzheimerin Julia Fix, die kleine Schwester von David Fix, dem Sieger von 2019 gewann gegen die Niederländerin Dallas Janssen locker 6:1, 6:3. Nur Kim Gysin vom TC Bad Friedrichshall zog gegen die Belgierin Axell van Beurden vor den Augen des ehemaligen Weltklassespielers Andreas Beck den Kürzeren.

Local Hero Wins

Jeszcze Polska nie zginęła” – “Poland is not lost yet” goes the Polish national anthem. It does not however quite go for Bruno Kokot. The No. 1 seed in the U-16s lost sensationally 3-6, 4-6 against the local hero Aaron Funk from the home TSC Renningen club. There was an air of gloom around the designated top favourite from Poland.

The young Pole’s downcast facial expression said it all when going to the net to shake hands. Only a few seconds earlier, a huge forehand winner clinched the 6-3, 6-4 win for the local hero Aaron Funk from the home TSC Renningen club and thus knock the top seed out of the Tennis Europe U-16 tournament.

“I was very confident going into the match,” said a delighted Funk after wrapping up the match. “I wasn’t nervous at any time and always believed in myself. The surprising win against the No. 1 has opened the door up for the homegrown player for a major success. But Funk remained down to earth saying, “I’m just thinking from match to match.”

The local hero’s win was the only real upset on the first day of the Tennis Europe tournaments. Otherwise, the favourites dominated proceedings. The good news was that some of the region’s players progressed on their debut on the international stage: Renningen’s Matwej Popov beat the Austrian Christian Streicher 6-2, 6-1. Kent Müller from the TEC Waldau Stuttgart club, a member of a big tennis family, defeated the Frenchman Lucas Mommesin 6-2, 6-1 and Julia Fix from nearby Pforzheim, the younger sister of David Fix, the 2019 winner, comfortably overcame the Dutch girl Dallas Janssen 6-1, 6-3. Only Kim Gysin from Bad Friedrichshall came up short against the Belgian Axell van Beurden in front of the former world class player, Andreas Beck.

Powerplay: Der Stuttgarter Vincenz Vohl, Axelle van Beurden und Valentina Kovacic erreichten die nächste Runde

Ausgeschieden: Kim Gysin

Die besten Bilder vom Jugend Cup
Download Your Pics

Abend für Abend stellt Turnierfotograf Andreas Gorr die Bilder des Tages ins Netz. Wenn ihr sehen wollt, ob auch Bilder von euch dabei sind, kommt ihr über die Web-Site jugendcup.com zu einer Dropbox, in der wir eine große Anzahl von Bildern in guter Auflösung speichern. Ihr könnt diese Bilder ebenso problemlos herunterladen wie die aktuellen DAILY NEWS in PDF-Format. Wenn ihr Hilfe braucht, wendet euch einfach ans Turnierbüro.

Every evening our photographer Andy Gorr posts the best images of the day. If you want to see if there are any pictures of yourself, just go to the jugendcup.com website where there’s a dropbox with a large number of images in high resolution. You can download them just as easily as the current Daily News in PDF format. If you need help, just contact the tournament office.

IMPRESSUM / IMPRINT
Publisher: Sportmarketing Renningen, Peter Rohsmann
Editor-in-chief: Peter-M. Zettler
Redaktion / Editorial staff: Charles Robertson (translations), Fotos: Andreas Gorr, Peter-M. Zettler